

kreuz+ QUER

22. Jahrgang Juli/August 2023 Nr.218

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Blick durch das Heft

QUERGEDACHT

Andacht zu Franz von Assisi

KREUZAKTUELL

Frau Grond stellt sich vor

KREUZ+QUER

- Berührendes Dankeschön
- Schlußdorfer Missionsfest
- Sommerfest in Grasberg
- Mitarbeit im Kirchenvorstand



Der mit den Vögeln sprach

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wer genießt in diesen Wochen nicht den Sommer? Und ich finde, der Sommer in unserer Gegend ist besonders schön. Das beweisen ja auch die vielen Gäste, die unsere Gegend jedes Jahr besuchen. Wenn ich die vielen Störche sehe, die auf den Wiesen rund um unsere Gemeinde nach Futter suchen, dann freue ich mich immer ganz besonders.

Den Vögeln als Schöpfung Gottes widmet sich die Andacht unter „quergedacht“. Franz von Assisi hat der Legende nach mit den Vögeln gesprochen. Für ihn war die Natur eine beseelte Schöpfung Gottes. Ich denke, das können viele von uns nachvollziehen, wenn wir die Natur um uns herum erleben.

Unter „kreuz aktuell“ stellt sich Almuth Grond als neue Leiterin der KiTa „Kirchenmäuse“ in Worpswede vor. Wir sind sehr froh, so kurz nach dem Abschied von Cornelia Kuck eine neue Leiterin gefunden zu haben und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Auf einen besonderen Gottesdienst unter dem Motto „Mensch Hund“ will ich an dieser Stelle hinweisen. Hunde - und natürlich auch andere Tiere - sind für viele Menschen wichtige soziale Kontakte. Wir denken, es wird einmal Zeit, dieser besonderen Zusammengehörigkeit in einem Segnungsgottesdienst am 16. September einen Rahmen zu geben.

einen breiten Raum nimmt im Heft das Schlusdorfer Missionsfest ein. Rolf Stelljes,

der das Missionfest schon seit Jahrzehnten organisiert, berichtet von den historischen Ursprüngen dieses bis heute lebendigen Glaubensfestes. Das 143. Missionsfest findet dieses Jahr am 20. August um 14:30 Uhr auf dem Hof Kommerau statt.

Ferner weisen wir an die Kirchenvorstandswahlen hin, die im kommenden Jahr stattfinden. Die Kirchengemeinden bereiten sich in diesen Wochen auf diese Wahlen vor. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie sich entschließen können, für die Wahlen zu kandidieren. Kirchenvorstandsarbeit erfordert natürlich Engagement und Interesse an der Kirchengemeinde, macht aber auch viel Spaß. Schließlich hat uns ein „berührendes Dankeschön“ erreicht. Die Kirchengemeinden bemühen sich nach den jeweiligen Kräften um geflüchtete Menschen, die bei uns Anschluss und eine dauerhafte oder zeitweilige Heimat suchen. Es ist schön, wenn wir hören, dass die Mühen sich lohnen. Schließlich heißt es in der Bibel: „Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn durch dasselbige haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherberget.“ (Jesaja 58,7)

Ich wünsche Ihnen im Namen der Kirchengemeinden Grasberg, Hüttenbusch und Worpswede einen schönen Sommer, Gesundheit und Gottes Segen. Vielleicht sehen wir uns.

Ihr Pastor Jörn Contag

Der mit den Vögeln sprach

„Vögel, ihr meine lieben Geschwister, sehr verbunden seid ihr Gott, eurem Schöpfer, und sollt allerorts Lob singen. Denn er hat euch die Freiheit gegeben zu fliegen, wohin ihr wollt, und euch ein doppelt und dreifaches Kleid verliehen; dankbar müsst ihr sein für das Element der Luft, das er euch zuwies. Ihr säet nicht, und Gott ernährt euch doch, gibt euch Flüsse und Quellen....gibt Berge und Täler zu eurer Zuflucht...hohe Bäume, eure Nester darin zu bauen.... Gott kleidet euch und eure Jungen“.(aus der Vogelpredigt des Franz von Assisi)

Franz von Assisi predigte den Vögeln. Ein Tierliebhaber war er und nicht nur das: er wusste, Liebe webt sich durch Beziehungen. Ihm war bewusst, der Mensch sitzt auf keinem Sonderast, selbstzufrieden auf Tiere hinunterschauend. Er sieht das Göttliche in allem Geschaffenen. Was bringt einen Menschen dazu, den Vögeln von Gott zu erzählen?

Er war schon ein bisschen verrückt...meinten die Leute damals. In Verrücken steckt der Gedanke des zurecht-Rückens. So war er am Werk, dieser unbequeme Heilige aus Umbrien geb.1181. Werte, die dem verwöhnten und glorreichen Kaufmann nebensächlich waren, gewinnen an Bedeutung. Es ruckelt in seinem Leben. Gott hat an seiner Tür gerüttelt. Ein wühlender Prozess des Fragens und Suchens beginnt. Durchschwitzte Kopfkissen sind ihm nicht unbekannt.

Franz von Assisi ließ sich von einem neuen Geist treiben in ein neues, für ihn klares Leben mit Gott, als käme frische Morgenluft hinein. Reichtum interessierten ihn nicht mehr und dir

oberen 10000 lockten nicht mehr. Er erlaubte sich, ein Kind Gottes zu sein, entgegen religiösen Vorstellungen seiner Zeit. Er erlaubte sich, mit den Vögeln die Freude an Gott zu teilen.

So beginnt er auch den Vögeln zu predigen, ihnen geschwisterlich nahe zu sein. Ich kann mir vorstellen, dass seine geschundene Seele Heilung erfuhr durch Frequenzen der Vogel-melodien. Wir freuen uns ebenfalls, wenn sich ein Rotkehlchen voller Vertrauen neben uns setzt ... uns zuhört ... da passiert etwas in uns ... ich nenne es Freude ... Vertrauen in das Göttliche ... Verbundenheit ... das Ahnen um eine Aufgabe. Franz nimmt die Tiere als eigenständige Wesen wahr ... wie alles Geschaffene verweisen sie als Teil einer Familie auf Gott, den Schöpfer.

Ein Tierschutz, wie wir ihn heute kennen, war Franz sicher fremd. Seine Haltung war religiös motiviert.

Motivierend für uns: die theologische Einordnung der Tiere in die Schöpfungsordnung und den daraus resultierenden Umgang mit Tieren. Das Bekenntnis mit Einsicht von Franz von Assisi setzt in Bewegung ... hat Folgen ... auch für uns im Vertrauen auf Gott.

„Es fällt kein Sperling vom Himmel, ohne dass Gott es weiß“. Matthäus 10,29

Zum Schutz und Segen von Mensch und Tier.

Christiane Schneider

Vorstellung der neuen KiTa-Leiterin der „Kirchenmäuse“



Mein Name ist Almuth Grond, ich bin 45 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Bremen-Borgfeld. Dort war ich die letzten 10 Jahre als Erzieherin in der ev. Kita in Borgfeld tätig, die letzten 5 davon im Krippenhaus. Ab August 2023 übernehme ich die Leitung der ev. Kita „Die Kirchenmäuse“. Ich werde auch einige Stunden in den Gruppen verbringen und freue mich darauf, das Team, die Kinder und deren Familien kennenzulernen. Berufsbegleitend

habe ich u.a. die Weiterbildung zur Naturpädagogin und zur Sozialwirtin erfolgreich absolviert. Ich werde weiterhin bis Ende Februar einen Tag in der Woche als Fachberaterin im Landesverband evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder für das Projekt „Schöpfungsfreundliche Kita“ arbeiten und bin freiberuflich im Bereich Umweltbildung und BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) tätig. Ich liebe die Natur, unseren Garten, Tiere, reisen, lesen und probiere mich gerade im Handlettering / Sketchnotes und Bullet Journaling aus. Ich übe mich also im „Schönschreiben“ und dem „Malen“ von Buchstaben. Damit gestalte ich ein individuelles Notizbuch mit Terminen, Listen, Kalender etc.). Bei diesen Dingen kann ich abschalten und entspannen.

Jetzt freue mich ich auf meine neuen Aufgaben hier in Ihrer Kirchengemeinde und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße und bis demnächst,

Ihre Almuth Grond

Gottesdienst für Mensch und Tier am 16. September um 14.30 Uhr

Tiere sind vielen von uns Lebensbegleiter. Sie schenken Lebensmut, Freude und Trost. Viele Menschen sind froh, dass sie ein Tier haben, das mit ihnen zusammenwohnt. Indem wir Tieren Namen geben, zeigen wir, dass wir eine besondere Beziehung zu ihnen haben. Tiere sind Gottes Geschöpfe.

In der katholischen Kirche sind Segnungsgottesdienste für Tiere und Menschen schon lange selbstverständlich. Es gibt gute Gründe

dafür: Es ist schließlich ein Segen, wenn Mensch und Tier füreinander da sind.

Das Miteinander von Mensch und Hund wollen wir in einem Segnungsgottesdienst am Samstag, 16. September bedenken.

Um 14.30 Uhr starten wir mit einem gemeinsamen Spaziergang ab dem Findorffberg. Dort werden wir dann anschließend einen Segnungsgottesdienst feiern. Von Musik bis Leckerlis wird es an nichts fehlen.

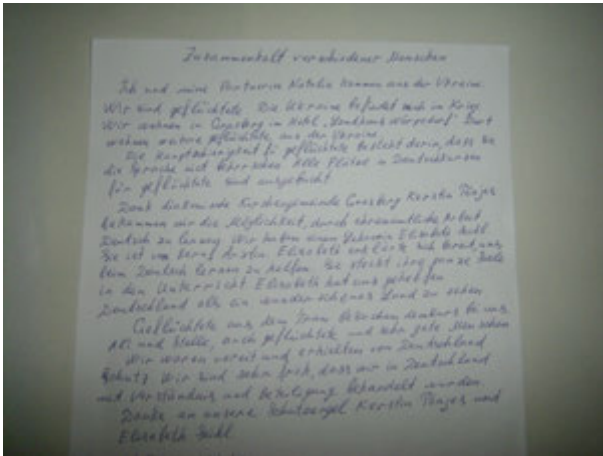
Ein berührendes Dankeschön

Natalia und Viktor sind ein Ehepaar aus der Ukraine, die vor dem Krieg geflohen sind.

Sie kommen aus Novakachowka. Das Haus, in dem sie dort lebten, ist überschwemmt worden bei dem Bruch des Staudamms. Ihre Wohnung in der 7. Etage und wurde nicht zerstört. Aber unten sind die ersten Etagen immer noch unter Wasser.

Es ist ungewiss, ob sie jemals dorthin zurückkehren können. Sie sind ein pensioniertes Lehrerehepaar. Aufgrund ihres Alters, können sie über Pro Arbeit keinen Deutschkurs erhalten. Elisabeth unterrichtet sie und ein anderes Paar ehrenamtlich in Deutsch.

Jetzt schrieben sie ein kleines Dankeschön:



„Zusammenhalt verschiedener Menschen
Ich und meine Partnerin Natalia kommen aus der Ukraine. Wir sind geflüchtete. Die Ukraine befindet sich im Krieg. Wir wohnen in Grasberg im Hotel „Landhaus Wörpedorf“.

Dort wohnen weitere Geflüchtete aus der Ukraine.

Die Hauptschwierigkeit für Geflüchtete besteht darin, dass sie die Sprache nicht beherrschen. Alle Plätze in Deutschkursen für geflüchtete sind ausgebucht.

Dank diakonische Kirchengemeinde Grasberg Kerstin Tönjes bekommen wir die Möglichkeit, durch ehrenamtliche Arbeit Deutsch zu lernen.

Wir haben eine Lehrerin Elisabeth Seidl. Sie ist von Beruf Ärztin. Elisabeth erklärte sich bereit, uns beim Deutsch lernen zu helfen. Sie steckt ihre ganze Seele in den Unterricht. Elisabeth hat uns geholfen, Deutschland als ein wunderschönes Land zu sehen.

Geflüchtete aus dem Iran besuchen den Kurs bei uns. Ali und Stella, auch Geflüchtete und sehr gute Menschen.

Wir waren vereint und erhielten von Deutschland Schutz. Wir sind sehr froh, dass wir in Deutschland mit Verständnis und Beteiligung behandelt wurden.

Danke an unsere Schutzengel Kerstin Tönjes und Elisabeth Seidl.

Mit Dank Viktor und Natalia“

Das Missionsfest in Schlußdorf

Im Jahr 1800 wurde Schlußdorf gegründet. Als eines der letzten der nach den Plänen von Jürgen Christian Findorff angelegten Dörfer wurde auch Schlußdorf mit Menschen besiedelt, die auf Höfen auf der Geest gearbeitet hatten und die Chance erhielten, das Moor urbar zu machen und sich von dem Ertrag der kargen Böden zu ernähren.

Doch schon acht Jahrzehnte nach Gründung des Dorfes hatte inmitten der Dorfgemeinschaft ein Funke der Erweckungsbewegung gezündet. Er ging aus von dem Wirken des Erweckungspredigers Ludwig Harms (1808 – 1865), der in Hermannsburg im Jahr 1849 ein Missionshaus gründete, das zum Zentrum der Erweckungsbewegung in Niedersachsen wurde. Es war der Grundstein der Hermannsburger Mission, die heute „Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen“ (ELM) heißt. Der als begabter Redner bekannte Harms feierte in Hermannsburg seit 1846 Missionsfeste. Und schon bald gründeten sich an zahlreichen Orten Missionsvereine, die es sich zur Aufgabe machten, Missionsfeste zu feiern und dabei Spenden zu sammeln, mit denen die Mission in Afrika und Fernost unterstützt wurde.

Auch in Schlußdorf hatte sich ein Missionsverein gegründet. Die älteste schriftliche Quelle über den „Missionsverein zu Schlußdorf“, wie er hieß, befindet sich im Archiv des ELM. Es handelt sich um eine im Jahr 1878 verfasste Urkunde, wonach die Vertreter von sechs Missionsvereinen – aus Heeslingen,

Rhade, Hepstedt, Tarmstedt, Scheeßel und Schlußdorf – zu einem „Allgemeinen Hermannsburger Missionsverein“ zusammenzutreten, zum Zweck der Gründung und Unterhaltung einer „neuen Hermannsburger Missionsstation in Codoor (Kodur) in Indien“. Damit dürfte der Missionsverein, der seit 1878 alljährlich das Missionsfest veranstaltet, zu den ältesten Vereinen in der Gemeinde Worpsswede gehören.



Es war das Schlußdorfer Missionsfest, das der Mitbegründer der Worpssweder Künstlerkolonie, Fritz Mackensen, 1895 in seinem großformatigen Werk „Gottesdienst im Moor“ festhielt. Rainer Maria Rilke zitiert Mackensen: „Die Leute schon so zu sehen ist famos; nun denke Dir aber diese interessanten Leute bei einem Missionsfest, tief andächtig, unter freiem Himmel. Heute morgen fuhren wir per Wagen nach einem nahen Dorf, und ich hörte bis sechs Uhr abends vier Prediger. Das heißt, ich skizzierte während dieser Predigten die andächtigen Leute. Ich bin ganz selig bei dem Gedanken, später ein Bild davon malen zu können“.

Das diesjährige, 143. Missionsfest findet am 20. August um 14.30 Uhr auf dem Hof Kommerau, Neu-Bergedorfer Damm 7, Worpswede, statt – wie immer am dritten Sonntag im August, bei gutem Wetter unter freiem Himmel, ansonsten unterm Dach der Scheune. Vier Predigten bis sechs Uhr abends gibt es heute nicht mehr. Außer Moderation, Liturgie und Grußworten sprechen „nur“ zwei Festredner. In diesem Jahr.

Die erste der beiden Festpredigten hält Pastor Michael Grimm aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eldorf, der ein Bibelwort auslegen wird. Pastor Andreas Schröder aus der Ev. St. Matthäus-Gemeinde in Bremen spricht die zweite Predigt. Für ein Grußwort ist wieder Jutta Rühlemann, Superintendentin des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck angefragt.

Schriftlesung, Gebet und Abkündigungen sowie die weitere Begleitung durch den Verlauf des Missionsfestes übernimmt Pastor Thomas Riesebeck aus unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg.

Musikalisch wird das Missionsfest begleitet von dem Posaunenchor Hüttenbusch unter der Leitung von Birgit Lackner.

Im Anschluss lädt der Missionsverein die Besucher zu Kaffee und Kuchen ein.

Rolf Stelljes



Sommerfest der Gemeinde Grasberg auf dem Findorffhof am 26. und 27. August

Der 27. August steht im Zeichen der Kinder und der Begegnung. Viele Aussteller bespielen das Gelände des Findorffhofs, Sackhüpfen, Dosenwerfen, eine Hüpfburg und viele andere Kinderaktionen.

Kaffee und Kuchen sind ebenso zu finden wie Bratwurst und anderes. Schottische Musik inklusive Dudelsack begleiten den Nachmittag und rockigere Töne runden den Sonntag ab.

Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pastor Thomas Riesebeck, zu dem wir herzlich einladen.



Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand

Haben Sie Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen?

Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und Sie haben sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt.

In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich alle ein bis zwei Monate zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Auf-

gaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihren Pastor an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Warum wählen wir?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie wird gewählt?

Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer.

Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl.

Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.

Wen kann ich wählen?

Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden im Gemeindebrief präsentiert.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 9.30 Uhr)
3. August Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden		
6. August 9. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst in Heudorf Pastor i. R. Sievers & Lektorin Bohlen	
13. August 10. So. n. Trinitatis	Prädikant Schobeß		Schützengottesdienst Pastor Riesebeck
18. August Freitag	16.30 Uhr Schulanfängergd. Pastor Contag	18.00 Uhr Schulanfängergd. Diakonin Tönjes	
19. August Samstag			9 & 10 Uhr Schulanfängergd. Diakonin Tönjes
20. August 11. So. n. Trinitatis	Pastor Contag ^{T1}	14.30 Uhr Missions fest in Schlußdorf	
27. August 12. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider		10.00 Uhr Sommerfest Findorffhof, P. Riesebeck
3. September 13. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Zeltgottesdienst Pastor Contag	Lektorin Lütjen	14.30 Uhr Jubelkonfirmation Pastor Riesebeck
7. September Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden		
10. September 14. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider		Pastor Riesebeck ^{T1}
17. September 15. So. n. Trinitatis	Begrüßungsgottesdienst P. Contag & Diak. Beushausen	Lektorin Janßen	Pastor Riesebeck
24. September 16. So. n. Trinitatis	Prädikant Schobeß		14.30 Uhr Jubelkonfirmation Pastor Riesebeck

Plattdeutscher Gottesdienst am 6. August

Die Kirchengemeinden Grasberg und Hüttenbusch feiern am 6. August wieder einen gemeinsamen plattdeutschen Gottesdienst. Er findet in Blumeyers Scheune in Heudorf Nr.10 um 10.00 Uhr statt. Die Predigt halten Pastor in Ruhe Sievers und Lektorin Bohlen.

Schulanfängergottesdienste

in allen drei Kirchengemeinden finden Schulanfängergottesdienste statt. Am Freitag Nachmittag vor der Einschulung um 16.30 Uhr in Worpswede und um 18.00 Uhr in Hüttenbusch und in Grasberg am Samstag Vormittag um 9.00 und um 10.00 Uhr.

Missionsfest

Am 20. August um 14.30 Uhr wird in Schlußdorf das Missionsfest gefeiert. Die Kirchengemeinden Grasberg und Hüttenbusch laden herzlich ein.

Ökumenische Vesper in Maria Frieden

An jedem ersten Donnerstag im Monat wird jeweils um 18.30 Uhr zu einer ökumenischen Vesper in die Kapelle Maria Frieden in Worpswede eingeladen. Die nächsten Termine: 3. August und 7. September.

Gottesdienst für Menschen und ihre Tiere

Am Samstag, 16. September um 14.30 Uhr starten wir mit einem gemeinsamen Hundespaziergang ab dem Findorffberg. Dort werden wir dann anschließend einen Segnungsgottesdienst feiern. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 4 in diesem Heft.

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss



Worswede

Worsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17 Uhr in der Zionskirche

20. August

Duokonzert

Alexander Novikov - Violine

Anna Avzan - Klavier

27. August

Ensemblekonzert

Triosonaten von J.S. Bach, G.F. Händel,

G.Ph. Telemann, J.J. Quantz, W. Michel (*1948)

A. Weltzer-Pauls - Violine, M. Junghans - Cembalo

K.-E. Gregory - Blockflöte, H. Pantzier - Fagott

Donnerstag, 24. August um 20.00 Uhr

Musikfest Bremen / Arp-Schnittger-Festival II

Konzert an der Ahrend-Orgel

Matthias Havinga

3. September

Lukas Arvidsson (Sweden)

Barocke Orgelmusik

10. September

Eudald Danti Roura (Katalonien)

Barocke Orgelmusik

Ticket-Service und Vorverkaufsstellen

Die Glocke, Tel. 0421/33 66 99

Online-Kartenbestellung (mit Saalplan)

www.musikfest-bremen.de

www.nordwest-ticket.de

17. September

Eckhard Kuper

Barocke Orgelmusik

Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 19.30 Uhr

Gesprächskreis Oase

jeden 3. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags 19.45 Uhr

Gesprächskreis Bibel im Dialog

jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Deutschunterricht für Geflüchtete

wöchentlich dienstags und Donnerstags

Meditationsgruppe (Pause bis September)

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr

um 11.00 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worswede.wir-e.de>



Mutter-Kind-Seminar in den Herbstferien

5 Tage Eckernförde. Fünf Tage aus dem Alltag aussteigen, Abstand nehmen, miteinander ins Gespräch kommen, Kreativ sein, Zeiten mit und ohne Kinder haben. Lachen und manchmal auch weinen. Alles das gehört zu einem Mutter-Kind-Seminar dazu. Die Kinder werden in Altersgruppen betreut und erleben ihre

eigenen Abenteuer. Interessierte können sich gerne melden.

Voraussetzung: Die Kinder müssen in der Lage sein, täglich zweimal 2-3 Stunden ohne Mama in die Betreuung zu gehen.

Bei Interesse einfach eine Mail schicken: Kerstin.toenjes@evlka.de

Kindergottesdienst im September

„Glückskinder“ so lautet das Thema unserer Kindergottesdienste am 2. September. Sie finden zeitgleich in Grasberg und in Worswede statt. Jeweils von 10 bis 13 Uhr sind Kinder ab dem Vorschulalter herzlich willkommen, eine spannende biblische Ge-

schichte zu erleben, zu basteln, zu singen, zu spielen, zu beten und gemeinsam zu kochen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommt einfach vorbei und seid selbst Glückskinder

Kerstin Tönjes

Termine im August/September

5.8. / 2.9. 11.00 Uhr FARP Spiele in der Kirche

2.8. Ausflug Frauenkreis

6.9. 15.00 Uhr Frauenkreis

4.8. / 1.9. 9.00 Uhr Männerfrühstück
14.30 Uhr Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats Juli / August

16.8. / 20.9. 14.30 Uhr Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de
und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>



Hüttenbusch

Frauenkreis

Der nächste Frauenkreis findet am 13. September wie gewohnt um 15.00 Uhr im unteren Gemeinderaum statt. Adelheid Lütjen und

Ingrid Meyrath laden herzlich ein bei Kaffee und Kuchen ein paar gesellige Stunden miteinander zu verbringen.

Dorfgesprächskreis am 26. September

Alle am Dorfleben Interessierten sind am 26. September wieder zu einem Dorfgesprächskreis eingeladen. Das Treffen findet um 19.30 Uhr im

unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche statt.

Regelmäßige Termine und Gruppen

Montags:

- 18.45 Uhr Jungbläser
- 20.00 Uhr Posaunenchor
- 20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Dienstags:

- 19.30 Uhr Dorfgesprächskreis nach Absprache

Mittwochs:

- 15.00 Uhr Frauenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat
- 16.30 Uhr Flöten Anfänger
- 17.30 Uhr Flötenensemble
- 19.30 Uhr Meditationskreis nach Absprache

Donnerstags:

- 9.30 Uhr Krabbelgruppe
- 19.30 Uhr Chor Moorpieper in Takt und Ton
- 20.00 Uhr Laienspielgruppe



Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor & Flötenensemble) Birgit.Lackner@evlka.de 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Lisa.Bork@evlka.de
Küsterin Küster	Michael Hubert-Ludwigs 0152-05333148	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Almuth Grond 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst 04791-13572		